

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

30. Woche
25. Juli 2008



Impressionen der Schulkulturwoche 2008



Beim kommunalen Seniorentreff gehen die Ferien zu Ende!

Im Namen des Seniorenteam werden auch ältere Menschen, die bis jetzt noch nicht an den Mittwochnachmittags-Treffen teilgenommen haben, angesprochen. Neben Kaffee und Kuchen werden auch andere Aktivitäten angeboten, zum Beispiel Seniorengymnastik, Liedersingen oder verschiedene Tischspiele. Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit abgeholt und wieder nach Hause gebracht zu werden. Am **Mittwoch, den 30. Juli, 14.00 Uhr**, geht es wieder los, im **Untergeschoss der Theodor-Heuss-Schule**.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfambulanz):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel.: 06221 301181

Apothekennachtdienst:

Freitag, 25.07.

Hirsch Apotheke, Hauptstraße 20,
HD, Tel. 16 04 16

Samstag, 26.07.

Hof Apotheke, Sofienstraße 11,
HD, Tel. 2 57 88

Sonntag, 27.07.

Mathilden Apotheke, Schwarzwaldstraße 27,
Kirchheim, Tel. 78 28 18

Montag, 28.07.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Straße 242,
Wieblingen, Tel. 83 65 10

Dienstag, 29.07.

Delphin Apotheke, Furtwänglerstraße 13,
Handschuhsheim, Tel. 41 92 77

Mittwoch, 30.07.

Kurpfalz Apotheke, Schwetzinger Straße 51,
Kirchheim, Tel. 71 25 38

Donnerstag, 31.07.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Straße 61,
Kirchheim, Tel. 78 52 58

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates **am Montag, 28. Juli 2008, 19.00 Uhr** in den Bürgersaal ein.

Tagesordnung - Öffentlich -

- | | |
|--------|------------------------------------------------|
| TOP 1 | Einwohnerfragestunde |
| TOP 2 | Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2008 |
| TOP 3 | Bebauungsplan „Autobahn-Seegasse, 5. Änderung“ |
| TOP 4 | Bebauungsplan „Nord-West, 4. Änderung“ |
| TOP 5 | Bebauungsplan „Hintere Lisgewann II“ |
| TOP 6 | Städtebaulicher Vertrag „Hintere Lisgewann II“ |
| TOP 7 | Vergabe Hermann-Löns-Straße |
| TOP 8 | Brandschutz Käthe-Kollwitz-Schule |
| TOP 9 | Förderprogramm Dämmungen |
| TOP 10 | Spendenannahme |
| TOP 11 | Anfragen und Sonstiges |

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Anmeldung von Hunden

Liebe Hundebesitzer,

leider müssen wir immer wieder feststellen, dass viele Hundehalter nicht wissen, ab wann ein Hund angemeldet und hundesteuerpflichtig wird.

Das VZ Finanzen weist daher unter Grundlage der Hundesteuersatzung der Stadt Eppelheim vom 28.11.2000 darauf hin,

- dass alle Hunde **innerhalb eines Monats** anzumelden sind und **ab dem 4. Lebensmonat steuerpflichtig** werden,
- dass jeder zweite und weitere Hund anzumelden und zu versteuern ist,
- dass Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke zu versehen sind, die bei einer Kontrolle vorzuzeigen ist,
- dass bei Verlust einer Hundesteuermarke eine Gebühr von 10,- EURO erhoben wird und eine Ersatzmarke ausgehändigt wird,

In diesem Zusammenhang bitten wir alle Hundebesitzer, die Hundesteuermarken regelmäßig auf den Zustand der Marke zu überprüfen. Insbesondere Marken bis zur Nummer 1000 können sich im Laufe der Zeit durch das Gewicht durchscheuern und die Marke kann verloren gehen. Um dies zu vermeiden, bitten wir Sie um rechtzeitigen Umtausch in eine kostenlose Ersatzmarke.

- dass Hunde, die auf Probe, zum Anlernen oder zur Pflege gehalten werden anzumelden sind und spätestens nach drei Monaten steuerpflichtig werden.

Weiter machen wir darauf aufmerksam,

- dass im Ortsbereich **grundsätzlich Leinenpflicht** besteht,
- dass die Hundehalter und Personen, die mit Hunden spazieren gehen verpflichtet sind, die Hinterlassenschaften der Hunde zu entsorgen,
- dass es die Rücksicht gebietet, dafür zu sorgen, dass sich die Hunde jederzeit im Einwirkungsbereich befinden, damit Fußgänger und Radfahrer sich nicht belästigt fühlen; es ist eine gute Übung für Hund und Halter, den Hund herbeizurufen und schadet nicht!!

Aus dem Ortsgeschehen

Künstlerin spendete Geld von verkauften Bildern



Gabriele Geistl, eine Künstlerin, die im Mai im Rathaus Bilder ausstellte, hat, wie bei der Ausstellungseröffnung angekündigt, ihre Einnahmen gespendet. Insgesamt kamen 1200,- Euro zusammen, die sie zu je 1/3 an die Deutsche Kinderkrebsstiftung, die Tsunami-Opfer in Sri Lanka und an das SKM Hospital in Nepal spendete. Sie bedankte sich noch als ganz herzlich bei der Bevölkerung und der Stadt Eppelheim, was man auch auf ihrer Homepage unter www.gggeistl.de/be/ nachlesen kann.

Frieda Wiegand feierte 100. Geburtstag

Am Sonntag wurde im Seniorenzentrum Haus Edelberg gefeiert. Frieda Wiegand, geborene Rau, wurde am 20. Juli 1908 in Niederjeutz in Lothringen als sechstes von zehn Kindern geboren. 1918, nach Ende des ersten Weltkrieges, siedelte Familie Rau nach Deutschland über und fand in Eppelheim ihre neue Heimat. Frieda Rau besuchte die Volksschule und machte anschließend eine Ausbildung zur Schneiderin. Ihren späteren Mann Josef (Seppi), den Sie am 1. April 1933 heiratete, lernte Sie bereits in ihrer Schulzeit kennen. Ein Jahr später wurde ihr erster Sohn Friedhelm geboren. Das junge Ehepaar machte sich selbstständig und pachtete die Gastwirtschaft „Zur Krone“ in der Hauptstraße. 1936 kauften sie die Gaststätte „Deutscher Hof“ in der Wieblinger Straße. In den folgenden Jahren brachte Frieda noch drei Buben und ein Mädchen zur Welt. Besonders die Zeit während des zweiten Weltkrieges war für sie und ihre Kinder sehr hart, da ihr Mann fern der Heimat als Sanitäter eingesetzt war. Nach Ende des zweiten Weltkrieges ging es mit dem Gasthaus der Familie wieder steil bergauf und so gelang es 1952 die erste Bundeskegelbahn aus Asphalt zu errichten. Damit legten die Eheleute Wiegand den Grundstein für die Keglerhochburg Eppelheim. Nach dem Verkauf der Gaststätte im Jahr 1958 baute die Familie in der Lessingstraße ein Einfamilienhaus. 1983, nach 50 Ehejahren, feierten die Wiegands goldene Hochzeit, „Seppi“ Wiegand starb leider schon zwei Jahre später. Ein weiterer schwerer Schicksalsschlag war der Tod des ältesten Sohnes, der 1988 im Alter von 54 Jahren starb. In der Lessingstraße lebte und versorgte sich Frieda Wiegand noch bis zum Alter von 91 Jahren alleine und zog erst dann zu einem ihrer Söhne. Nach mehreren längeren Klinikaufenthalten lebt sie nun seit März 2004 im Seniorenzentrum Haus Edelberg.



Gemeinderat Linus Wiegand gratulierte im Namen der Stadt, stellvertretend für Bürgermeister Dieter Mörlein, recht herzlich und überbrachte einen Blumengruß und eine Glückwunschkarte.

Am 30. Juli 2008 feiern
Hannelore und Dieter
Stotz
Goldene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim
gratuliert herzlich!

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 28. Juli

Hedwig Plachky	77 Jahre
Ernst Funk	75 Jahre
Marianne Burkart	74 Jahre

Dienstag, 29. Juli

Elisabetha Hecker	71 Jahre
Horst Kuhn	71 Jahre

Mittwoch, 30. Juli

Emma Massinger	89 Jahre
Theresia Weber	88 Jahre
Anna-Maria Hrisch	79 Jahre
Heinrich Löser	74 Jahre

Donnerstag, 31. Juli

Elisabetha Kramer	86 Jahre
Fridolin Beck	81 Jahre
Ingeborg Klein	81 Jahre

Freitag, 01. August

Wolfgang Schäfer	80 Jahre
Rudolf Brechtel	74 Jahre
Eva-Marie Klein	74 Jahre

Samstag, 02. August

Matthias Meul	90 Jahre
Barbara Forwig	88 Jahre

Sonntag, 03. August

Elfriede Nähring	79 Jahre
Werner Ripperger	78 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Das Rathaus wird zum Regenwald

Im Rathaus der Stadt Eppelheim findet zur Zeit eine Ausstellung der Kindertagesstätte Regenbogen des Postillon e.V. statt, die standesgemäß mit einer Vernissage eröffnet wurde. Im Rahmen dieser Ausstellung präsentieren die Kinder der Kita im Alter von 3 bis 7 Jahren ihre Kunstwerke und Exponate zum Thema „Regenwald“.



Mit diesem Thema beschäftigten sich die Kinder und ihre ErzieherInnen drei Monate lange sehr intensiv mit unterschiedlichen Methoden. Es wurden beispielsweise die verschiedenen Tiere des Regenwaldes besprochen, ein Krokodil aus Sägespänen angefertigt, Dschungel-Bücher angeschaut und vorgelesen, exotische Früchte aufgeschnitten, probiert und deren Kerne eingepflanzt, die Menschen des Regenwaldes und die Menschen von „hier“ verglichen (Aussehen, Wohnen, Arbeit usw.), der Kontakt zu Umweltorganisationen hergestellt, es wurden aber auch ganztägige Ausflüge in den Wald durchgeführt, Lieder gesungen, Affentänze und Elefantenmärsche vollführt, auf unterschiedlichen Trommeln Rhythmen und Musik gemacht, Bananenmilch und Eis hergestellt, Urwald-Ketten gebastelt und vieles mehr. Zusätzlich wurde gemeinsam mit dem Hort des Postillons in Eppelheim das Musical

„Das Dschungelbuch“ eingeübt und bei einem großen gemeinsamen Sommerfest am 13. Juli in der Rhein-Neckar-Halle aufgeführt. Die Ausstellung, die abschließend von der Erzieherin Ute Brüstle organisiert wurde und in der - neben einem großen Spinnennetz im Eingang - die vielen unterschiedlichen Kunstwerke der Kinder bewundert werden können, spiegelt die Vielseitigkeit und Ganzheitlichkeit des dreimonatigen Projekts und bildet somit einen runden und gelungenen Abschluss. Die Ausstellung der jungen Künstler ist noch zwei Wochen während der Öffnungszeiten im Eppelheimer Rathaus im 2. OG zu sehen.

Stadtbibliothek

Kirgisische Einblicke – interkulturelle Ausblicke



Martin Fluch, ein Deutsch- und Sportlehrer aus Eppelheim, der seit zweieinhalb Jahren für die Zentralstelle des Auslandschulwesens als Bundesprogrammlehrer in Kirgisistan tätig ist, stellte in der Stadtbibliothek sein neuestes Projekt, ein Buch über kirgisische Namen vor. Man erfährt etwas über „fliegende Pferde“ der Kirgisen und den Brautraub, eine heute noch existierende Methode in Kirgisistan, um zu heiraten. Weiter bekam man einen Einblick in die Bedeutung kirgisischer Namen. Fluch zeigte seinen Film, der bei seinem 680-km-Lauf von der kirgisischen Hauptstadt Bischek bis zur zweitgrößten Stadt des Landes, Osch, entstand. In 111/2 Tagen zwang er die Strecke, die unter anderem über zwei Gebirgspässe von über 3000 m führte. Sein Ziel war es, Sponsoren zu finden, die Geld spenden, welches der Schule Nr. 18 in Osch zugute kam. Man bekam sehr schöne Eindrücke der Landschaft Kirgisiens und von den dort lebenden Menschen. Der Lauf war eine weitere Aktion, die Martin Fluch startete, um Geld für seine Schule in Kirgisistan zu sammeln. Über die Tour mit dem Kanu, bei der er auf der Donau von der Quelle bis zur Mündung paddelte, wurde 2005 in den Eppelheimer Nachrichten ausführlich berichtet. Leider fanden sich zu der Veranstaltung nur wenige Besucher in der Stadtbibliothek ein.

Neue Medien

Kinderbücher ab 6 Jahren

41/Bans

Jürgen Banschus: Ein Fall für Kwiatkowski: Detektive küsst man nicht. Kinderkrimi in Großdruck. (ab 7 J.)

41/DiCa

Kate DiCamillo: Mercy Watson - Superstar. Illustriert von Chris Van Dusen. Zwei neue Abenteuer um das liebenswerteste Schwein der Welt – Zum Vorlesen und Selberlesen! (Leseanfänger ab 6 J.)

41/MacC

Karen Mac Combie: Indies Welt. Der garstigste Kater der Welt und das galaktische Glücksprojekt. Seit Fie keinen Kater mehr hat sitzt sie wie ein Trauerkloß herum. Alle versuchen sie aufzuheitern – nicht hat geklappt. Doch jetzt haben Fie und Freunde eine tolle Idee. „Ein lustiges, herzerwärmendes Mädchenbuch.“ (Bodensee Zeitung)

Jugendbücher ab 10 Jahren

51/Abed

Isabel Abedi: Lola Löwenherz. Nachts ist Lola – Lola Löwenherz und rettet Tiere aus der Not. Tagsüber hat sie ihre liebe Not mit den Vierbeinern...

51/Hohl

Wolfgang und Heike Hohlbein. Drachenthal: Die Rückkehr. Rebekka und der alte Magier Themistohles sind Opfer eines fieser Tricks geworden: Sie wurden in einen Zauberspiegel gestoßen. Rebekka findet sich in der Zauberveruniversität im Land Märchenmond wieder, Themistohles in der Privatschule Drachenthal auf der Erde. Doch zusätzlich wurden auch ihre Körper vertauscht... (Fantasy)

51/Lian

Torun Liah: Adams gesammelte Katastrophen. Adam ist klein, gut in Mathe und schlecht in Sport. Der geborene Außenseiter und außerdem Meister im unsichtbar machen. Das ist überlebenswichtig für einen wie ihn...

Jugendbücher ab 13 Jahren

52/Bach

Tamara Bach: Jetzt ist hier. Die Feiertage sind vorbei, das Jahr noch ganz neu und die Clique ist auf der Suche nach dem besonderen Kick, nach der Liebe und dem Glück.

52/Egli

Werner J. Egli: Flucht aus Sibirien. Mitten im Winter bricht Nikolai aus dem Elend Ostsibiriens auf, um seine Schwester zu suchen. Doch schon auf dem Weg nach Wladiwostok lauern zahlreiche Gefahren: Hunger, Kälte, Wölfe, Verbrecherbanden treiben den Jungen an die Grenze seiner Kräfte. Als es ihm gelingt sich in einem Güterwagen, Richtung Moskau, zusammen mit der schönen Aleksandra zu verstecken, beginnt eine gefährliche Reise.

52/Erh

Kari Ehrhardt: Alles Anders. Aphrodita hat einen sehnlichsten Wunsch – sie wäre gerne normal, denn das ist sie nicht, schon gar nicht mit diesem Vornamen. Es muss ein neues Leben her, eines das so ist, dass nicht gleich alle interessanten Jungs vor ihr davon laufen.

52/Jeie

Thomas Jeier: Rom, Zweite Klasse, einfach. Angie gerät ins Drogenmilieu und hat zwielichtige Freunde. Ihre Schwester versucht alles, um Angie da rauszuholen. Doch will Angie das überhaupt? Sie beschließt ihrem Freund Luigi nach Italien nachzureisen. (Thema: Drogen)

52/Kuhn

Krystyna Kuhn: Märchen Mord. Thriller. Gina beobachtet zufällig einen Mord. Kurz darauf ist die Leiche aber verschwunden und niemand glaubt ihr...

52/Mori

Jaclyn Moriarty: Der Tag der zuckersüßen Rache. Schulprojekt: Briefe schreiben. Lydia und Cassie wehren sich zunächst dagegen. Doch schnell stellt sich heraus, dass die wilden Jungs der Highschool jede Zeile wert sind. Was kann man tun, wenn der Traumtyp zum Albtraum wird? Zuckersüße Rache nehmen!

Romane

SL/Hohl

Wolfgang Hohlbein: Thor Garson. Der Fluch des Goldes. Der unerschrockene Reporter Thor Garson bricht in den Südamerikanischen Regenwald auf, um einen verschwundenen Archiologen zu suchen. Dieser soll einen Talkessel voll Gold entdeckt haben, sofort wittern zahlreiche Gängster ihre Chance.

Das Totenschiff.

Der Dämonengott. Im Dschungel Mexikos geraten zwei Reporter, Swanson und Garson, in die Hölle eines Vulkanausbruchs. Als Swanson im Sterben liegt gibt er Garson ein Amulett, mit dem gefiederten Dämonengott der Maya. Seine Tochter soll das Amulett erhalten. Bald werden diese und Garson von Maya-Kriegern gejagt, die in den Besitz des Schmuckstücks kommen wollen.

Sommerzeit – Reisezeit!

Pünktlich zur Urlaubszeit haben wir für Sie in der Bibliothek einen „Sondertisch“ mit Reiseführer, Bildbände und Unterhaltungsliteratur zu Flohmarktpreisen aufgebaut. (von 25 Cent bis 1 Euro)

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1196 / Tel.: 76 51 66

1 Klemmkindersitz (zur Befestigung am Tisch)

1 Staubsauger

1 Brotbackautomat

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die Sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 112 anrufen.

Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“,
Schwetzingen Str. 31, Tel.: 06221/768142;
e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Mo, Di, Mi	17.00 - 20.00 Uhr
Do	18.00 - 21.00 Uhr
Fr	16.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 22.00 Uhr

Teenietreff – bis 13 Jahre

immer donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr



Umwelt und Natur

KliBA



Energieberatung

Wir bieten Ihnen Informationen über:

- Zeitgemäße Wärmedämmung,
- Heizung und Warmwasser,
- Lüftung,
- Altbauanierung
- Förderprogramme,
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energie und Niedrigenergiebauweise

Der Energieberater Thomas Hennig von der KliBA ist regelmäßig für Sie vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, am **Mittwoch, 30. Juli, zwischen 16.30 und 18.30 Uhr**. Telefon 06221/794163 (Herr Peter Schmitt) oder Email: p.schmitt@eppeheim.de, Nutzen Sie diese kostenlose Serviceleistung!

Energiespartipp:

Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) wurden neue Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz und an die Versorgungstechnik von Gebäuden gestellt. Ziel ist es, die klimaschädlichen CO₂-Emissionen weiter zu verringern. Die EnEV stellt im Neubau Anforderungen an die Bauausführung, die Luftdichtheit, den Wärmeschutz und an die Effizienz der Anlagen für Heizung, Warmwasser und Lüftung.

Wird z.B. der Außenputz saniert und unterschreitet das alte Mauerwerk einen gewissen Dämmwert, muss gedämmt werden. Das ist bei fast allen Häusern der Fall, die älter als 20 Jahre sind. Wärmedämmung ist für nicht begehbare aber zugängliche Dachböden seit dem 1. Januar 2007 Pflicht. Der Mindestwärmeschutz für Bauteile wird in der EnEV ebenfalls vorgeschrieben. Die notwendige Dicke der Dämmung ist hierbei von der bestehenden Bausubstanz und der Dämmstoffqualität abhängig. Unser Tipp: Dämmen sie besser als es die EnEV verlangt, denn die Heizkostenersparnis ist in der Regel höher als die Mehrkosten.

Heizkessel die vor dem 1. Oktober 1978 in Betrieb genommen wurden, mussten bis Jahresbeginn gegen einen neuen ausgetauscht werden. Bis zum 31. Dezember 2008 hat man noch Zeit, wenn der Schornsteinfeger den Weiterbetrieb gestattet oder der Brenner nach dem 1. November 1996 erneuert wurde und die Abgasverlustgrenzwerte einhält. Für selbst genutzte Ein- und Zweifamilienhäuser bestehen diese Pflichten bis zu zwei Jahren nach Eigentümerwechsel nicht.

Schulen und Kinderbetreuung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Jung und Alt beim Eichenfest

Wo sonst in den Pausen Schüler ihre Spazierstunden um die Schule drehen, waren am vergangenen Freitagabend Bierbänke und Biertische aufgebaut. Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim lud ein zum traditionellen Eichenfest rund um den Platz der ehemaligen Schule. Bald wurden die mit Blumenschmuck der Gärtnerei Dieckermann verzierten Plätze von den Besuchern in Beschlag genommen und ein munteres Geplauder erfüllte den Festplatz. Für Stimmung sorgten auch die Schüler an den Mischpulten der Musikanlage. Das Wetter hatte zum Glück gehalten und so stand einer rauschenden Feier nichts mehr im Wege.

Die Eltern hatten wieder reichlich Salate, Kuchen und weitere Köstlichkeiten gestiftet und waren an Kasse, Kuchentheke und Spülmobil hilfreich im Einsatz. Den Grill bedienten wie immer die Zwölfklassler, die knusprige Würstchen und saftige Steaks zauberten, als hätten sie dies im Unterricht gelernt. Am Salatbuffet sorgten Schüler und Lehrer Hand in Hand für die Gäste. Und wer

schon immer mal sein Bier von seinem Religionslehrer gezapft bekommen wollte, hatte beim Eichenfest genügend Gelegenheit. Nicht nur Schüler, Eltern und Lehrer waren gekommen, sondern auch Ehemalige. Manche hatten vor 20 Jahren am DBG ihr Abitur gemacht und freuten sich, Mitschüler und Lehrer von früher wiederzusehen. Die Jubilare wurden von Dr. Zahn, dem Vorsitzenden des Freundeskreises, mit einem Glas Sekt empfangen. So erzählte man sich von alten Zeiten und zeigte seinen Nachwuchs, der zwischen den Großen herumwuselte und sich staunend die Schule besah.

Wer einen genaueren Blick auf das Schulhaus warf, konnte erkennen, was dem DBG ab den Sommerferien bevorsteht: Eine Gebäudeseite ist bereits eingerüstet, hier sollen die Fenster ausgetauscht und weitere Sanierungsarbeiten vorgenommen werden. Möglichst viel will man in den Ferien schaffen, jedoch werden sich die Umbauten auch ins kommende Schuljahr erstrecken. Man darf also gespannt sein, in welchem Gewand sich der gesamte Schulkomplex beim nächsten Eichenfest präsentieren wird.



Kindergarten Friedrich Fröbel

„Wir malen den Wasserturm“

Am Mittwoch, den 16.07.08 machten sich die Vorschulkinder auf den Weg ins Stadtzentrum, dabei den Bollerwagen mit Malzeug und Sitzkissen. „Was macht ihr denn da?“ fragten uns die Passanten, als die Kinder vor dem Wasserturm ihre Mäppchen und Stifte auspackten und auf dem Boden sitzend Skizzen anfertigten. Ziel war es, das Wahrzeichen der Stadt Eppelheim - unser Wasserturm – ins Visier zu nehmen. Von allen Seiten betrachteten die Kinder das Bauwerk und den schön angelegten Platz davor. Wir besprachen: Wie alt ist der Wasserturm? Wie hoch? Was befindet sich auf dem Dach? Was kann man im Wasserturm tun? Was stellen die Statuen auf dem Platz dar? Was befindet sich rund um den Turm? Welche Geschäfte gibt es hier? ... u.s.w.



Nach einer kleinen Stärkung besuchten wir auf dem Weg zurück zum Kindergarten noch das evang. Pfarramt und interviewten die Sekretärin über ihre Arbeit und Aufgaben. Es war ein interessanter und sehr anschaulicher Vormittag für unsere Großen.

Kindergarten St. Elisabeth

Ausflug in den Heidelberger Zoo

Am Dienstag, den 17. Juni besuchten unsere Dschungelkinder mit Erzieherinnen und einigen Mamas, die uns auch hingefahren haben, den Heidelberger Zoo.

Dort angekommen mussten wir uns erst einmal stärken. Danach gab es dort viel zu sehen und zu entdecken: Ob im Affenhaus, bei den Elefanten oder im Streichelzoo, überall gab es etwas zum Staunen.

Zum Abschluss haben wir natürlich noch den Spielplatz erobert bevor es leider schon wieder an der Zeit war, nach Hause zu fahren. Wir bedanken uns herzlich bei allen Fahrern, ohne die solche Ausflüge gar nicht möglich wären!



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr	10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sa	10-13 Uhr	Mo, Do 16-18 Uhr

So	27.07.	10.00	Gottesdienst Pfrin. Mayer-Jäck
Do	31.07.	10.00	Krabbelgottesdienst in Eppelheim Thema: „Die Vögel unterm Himmel“

Öffnungszeiten Pfarramt während der Sommerferien:
MO, MI, FR 10-12 Uhr und Donnerstag 16-18 Uhr

Bitte beachten:

Während der Sommerferien (24.07. -07.09.2008) finden **keine** Gruppen und Kreise statt.

Vögel im Krabbelgottesdienst

Für die evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt sowie die umliegenden Gemeinden findet am Donnerstag, dem 31. Juli 2008 der nächste Krabbelgottesdienst statt. Die Kleinsten haben dabei wieder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste gottesdienstliche Erfahrungen zu machen und beim Singen, Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung zu kommen“. Der Gottesdienst trägt diesmal den Titel „Die Vögel unterm Himmel“. Er beginnt um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Eppelheim und dauert etwa 40 Minuten; ein Teetrinken schließt sich an. Eingeladen sind Kinder von 0-3 Jahren und ihre Begleitpersonen - egal, welcher Konfession. Im August macht der Krabbelgottesdienst Sommerpause. Der nächste Termin wird am 25. September sein, ebenfalls in Eppelheim.

Zimmer für Praktikantin gesucht

Von September 08 bis Februar 09 wird wieder eine Studentin der Religionspädagogik und Gemeindediakonie aus der Evang. Fachhochschule Freiburg ihr Praxissemester in Eppelheim/ Plankstadt absolvieren. Anleiterin wird Gemeindediakonin Margit Rothe sein. Die Kirchengemeinde sucht deshalb für dieses halbe Jahr eine Unterkunft für die Praktikantin. Gedacht ist an ein (möbliertes) Zimmer mit Kochgelegenheit oder eine kleine günstige Einzimmer-Wohnung, gerne auch möbliert. Wer kann eine Unterkunft für diese Zeit vermieten? Die Kirchengemeinde freut sich über Meldungen an Gemeindediakonin Margit Rothe, Tel. 75 70 236

Seniorenfreizeit Bodensee 2008

Schon dreimal waren wir in Fischbach am Bodensee. Das Haus mit seinem herrlichen Park und ca. 800 m langen Strand am See, wäre für jedes fünf Sterne Hotel eine Bereicherung. Der Garten mit den einladenden Gartenmöbeln, wo wir mittags unseren Kaffee tranken

und viel Abende verbrachten, gab uns Ruhe und Wohlbefinden. Gleich am Sonntag konnten wir in Immenstaad einen Seegottesdienst mit Taufen mitfeiern. Der Tag begann mit einem reichhaltigen Frühstück. Gut gestärkt gingen wir zur Andacht, in die uns Pfarrer Göbelbecker mit einer gefühlvollen Musik einstimmte. Danach wurde Gymnastik angeboten. Schon am Morgen lagen wir in den Liegestühlen am Strand und ließen die Seele baumeln. Nach dem Mittagessen war immer eine Ruhepause. Erst dann wurden die Städte Langenargen und Überlingen besucht, die alle ihre besonderen Sehenswürdigkeiten hatten. Die Abende waren fröhlich. Es wurde gesungen, getanzt, Witze erzählt und humorvolle Gedichte vorgelesen. Fußball angeschaut und Daumen gedrückt – das war schon aufregend. Die Tombola durfte an einem Abend auch nicht fehlen. Als Motto unserer Freizeit wählte Pfarrer Göbelbecker „Bäume und Menschen“, und wir verstanden es so: Die meisten Bäume verlieren im Herbst ihre Blätter und blühen wieder im Frühjahr. Auch bei uns Menschen geht es auf und ab. Das Blatt mit den Lebensringen, das wir beim Abendmahl geschenkt bekamen, zeigt uns, dass von den vielen Kreisen unseres Lebens, der letzte nicht vollendet wird. Gestärkt an Leib und Seele danken wir Pfarrer Göbelbecker für die schönen Tage. Besonderer Dank gilt: Rose Abraham, Lotti Hinspeter, Anni Barth und Ruth Janke. Ein herzliches Dankeschön an alle Senioren für die gute Harmonie und Fröhlichkeit! Das nächste Jahr sind wir wieder dabei, „so Gott will“.

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
	Öffnungszeiten des Pfarrbüros:		
Mo-Fr:	10-12 Uhr	Di:	16-19 Uhr
		Mi:	14-17 Uhr

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus

Eppelheim

Sa.	26.07.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		13.30	Trauung des Brautpaares Stefanie Imbs und Christian Knapp (Christkönigkirche)
		15.00	Trauung des Brautpaares Sabrina Heue und Florian Fleischhacker (Josephskirche)
So.	27.07.	11.00	Eucharistiefeier
Di.	29.07.	08.30	Eucharistiefeier (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Do.	31.07.	10.00	Eucharistiefeier (Haus Edelberg)

Pfaffengrund

Sa. 26.07. 18.30 Eucharistiefeier

Wieblingen

So. 27.07. 09.30 Eucharistiefeier

Kirchliche
Sozialstation
Eppelheim

Hilfe, die sich sehen lässt!

Kirchliche Sozialstation
Scheffelstraße 11
69214 Eppelheim

Tel. 06221 - 76 38 32
sozialstation-eppelheim@t-online.de

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Ortsverband von Bündnis'90/DIE GRÜNEN trifft sich zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 30. Juli 2008. Hierzu sind wieder alle Mitglieder, Freunde und Freundinnen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Wann: Mittwoch, den **30. Juli 2008**, 19.30 Uhr

Wo: Clubgaststätte DJK, Boschstraße 10, Eppelheim

SPD www.spd-eppelheim.de

Parteitaktisches Manöver der CDU-Kreistagsfraktion ausgebremst.

Mit Befriedigung nehmen die SPD-Ortsvereine aus Eppelheim, Oftersheim und Plankstadt die Entscheidung des Kreistages zur Kenntnis, den Wahlkreis Eppelheim, Oftersheim und Plankstadt wie bisher zu belassen. Wie die Kreisräte Renate Schmidt und Janfried Patzschke erläuterten, hatte die CDU-Fraktion mit einem Antrag diesen Wahlkreis zerschlagen wollen, indem Oftersheim Schwetzingen zugeschlagen und damit gewachsene Strukturen zerstören werden sollten.

Im Ergebnis wäre in unserem Raum ein Direktmandat weg- und dem Wahlkreis Dielheim und damit wahrscheinlich der CDU zugefallen. Dies wäre mit aller Wahrscheinlichkeit zu Lasten der Grünen, FDP bzw. FWV geschehen, da die Zahl der Ausgleichsmandate auf 20 % begrenzt ist und ein weiteres Direktmandat der CDU also nicht ausgeglichen werden könnte.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat durch ihren Fraktionssprecher Helmut Beck dies durchsichtige Manöver der CDU umgehend entlarvt und den kleineren Parteien die Ablehnung der SPD mitgeteilt. Hohngelächter rief die Begründung des CDU-Sprechers Oskar Schuster hervor, der den Antrag der CDU als bürgernah und liberal bezeichnete und betonte, er habe nicht nachgerechnet.

Mit einer Mehrheit der Stimmen aus SPD, FWV, Grünen und FDP sowie einiger CDU-Kreisräte hat der Kreistag dem durchsichtigen Manöver der CDU eine Absage erteilt, sehr zur Erleichterung von Renate Schmidt und Janfried Patzschke, die auch weiterhin unseren gewachsenen und bewährten Wahlkreis vertreten wollen, in dem auch die Ortsvereine der Parteien seit Jahren gut zusammenarbeiten.

ASV www.ASV-Eppelheim.de

ASV/DJK Fußball

Bambinis

Auch für unsere Jüngsten des Vereins kommt die Sommerpause. Die beiden letzten Spieltage waren in Lützelsachsen und Mühlhausen. Diese Spieltage haben die Kleinsten mit viel Spaß und Elan gespielt. Viele Tore und Torchancen wurden heraus gespielt und es wurde schon super kombiniert. Das ist nicht nur toll für die Spieler, sondern auch für die Trainer. Die Trainer haben das ganze Jahr

über eine erfolgreiche Arbeit geleistet. Das konnte jeder sehen. Sie haben die Kids für die kommende Spielzeit richtig fit gemacht. Dafür herzlichen Dank von den Eltern und Kindern.

Unser Abschlusfest auf der DJK war trotz dunkler Wolken eine super Sache. Die Kinder hatten viel Spaß im Pool und beim Abspritzen mit dem Wasserschlauch. Natürlich wurde auch Fußball gespielt. Nach schönen Stunden und gutem Essen gingen alle müde nach Hause.

Danke an alle, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben! An alle Eltern, Großeltern und Trainer!!

Einen besonderen Dank gilt der Firma Getränke Kasseckert (Inh. Doris Günther), die unsere Getränke gesponsert hat.

Bis auf bald, schöne Ferien und eine tolle Zeit.

F2 - Junioren

am 20.07.08 fuhren wir schon früh morgens zur FT Kirchheim zu unserem letzten Turnier vor den Ferien. Es gab mal wieder Anfangsschwierigkeiten seitens der Organisation, wegen kurzfristigen Absagen. Um 9:40 Uhr ging es dann los gegen Postsüdstadt Karlsruhe. Ab der ersten Sekunde waren wir hellwach, das Zusammenspiel lief perfekt und Tim schoss das erste Tor, das nächste sah nach einem Eigentor der Karlsruher aus aber Sammy mischte mit, also 2:0 für uns durch Sammy, Oskar rundete das ganze mit ner gekonnten Ecke zum 3:0 ab. Nach einer Pause standen wir der SG Kirchheim gegenüber. Es hatte den Anschein als wären die Eppler eingeschlafen, die Gegner hatten gleich die erste Torchance, zum Glück nur an die Latte, dieser Knaller weckte alle auf. Ecke von Mika, ein Fussknäuel vor dem Tor und Toni drückte den Ball rein, 1:0. Langer Ball über den Halben Platz Tim zu Okan weiter auf Mika, Abschluss Tor. Kevin musste einmal hinter sich greifen. 2:1. Unser nächster Gegner Wiesenbach hatte es ganz schön schwer mit uns, das Spiel begann gleich mit einer Torchance für uns, auch Zweikämpfe wurden zumeist uns gewonnen, Okan eröffnete den Torsegen, Tim zog nach, zweimal Mika und zum Abschluss Oskar zum 5:0. Kevin stand wie eine Wand im Tor, 3 Schüsse der Gegner wehrte er hintereinander ab, Hut ab! Die Vorrunde als Gruppenerster mit 9 Punkten und 10:1 Toren souverän gemeistert. Im Viertelfinale ging es dann gegen TSV Handschuhheim. Kevin's Abschlag auf Mika, verlängert und 1:0, Okan das 2:0. Ecke Mika auf Tim und 3:0, Toni hatte super viele Chancen in diesem Spiel und kurz vor dem Ende kam er endlich zu seinem Tor 4:0. Ein dickes Lob an unsere Abwehr. An Lars und Tobi kommt so schnell keiner vorbei. Dann das Halbfinale gegen Sandhausen, das erste Mal in Rückstand, Freistoß von Sammy, Mika zum 1:1. Es kam zum 9 m Schiessen, Kevin hielt ein Paar, dafür schossen 3 von uns vorbei - Schade, 3:4. Beim Spiel um Platz 3 trafen wir auf St. Ilgen, nach einer Ecke von Oskar traf Mika zum 1:0, die nächsten Schüsse wollten einfach nicht rein, den Gegnern gelang ein Treffer und wieder ein Unentschieden, erneut zum 9 m Schiessen, die Nerven war gespannt, nach den ersten 5 Schützen immer noch unentschieden zwei mussten noch einmal antreten und am Ende stand es 4:5 für die andern. Ein super 4. Platz. Dafür gab es einen großen Pokal für die Mannschaft und jeder Spieler sowie die Trainer bekam noch einen Kleinen. Vielen Dank an die Trainer Heiko und Oli, an alle Eltern und natürlich an die F2 - Kicker für diese tolle Runde. Abschlussfest ist am 26.07.08 ab 15:00 Uhr auf dem DJK-Platz. SCHÖNE FERIEEN!

Kevin Riegler (Tor), Tobias Hick, Tim Uebele (4), Sammy Rühle (1), Lars Huber (1), Toni Kelava (2), Mika Farinango (7), Okan Ceribas (4), Oskar Wolf (2).

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Kulturcafé vom 30.06.08

„Als Eppelheim noch ein Dorf war“: Eröffnung einer Erzählrunde anlässlich des 10jährigen Stadtjubiläums
Der Vorstand des Bürgerkontaktbüros machte den Anfang mit seinen Erinnerungen, aber die 1. Vorsitzende hatte sich auch die Unterstützung von Altgemeinderat Gremmelmaier (Jahrgang 1935) gesichert, der seit 60 Jahren Zeitungsausschnitte und Bilder zum Geschehen in Eppelheim und in der näheren Umgebung sammelt, eine Sammlung, die mittlerweile über 100 Ordner und über 50.000



Bilder umfasst, aus der Albert Gremmelmaier eine anschauliche Auswahl mitgebracht hatte, in die man während der Berichte Einsicht nehmen konnte.

Inge A. Burck, Jahrgang 1925, lebt seit 1950 in Eppelheim, obwohl der erste Eindruck, als sie mit ihrem Mann von München kommend über die Autobahnbrücke im Ort eintraf, sie abgeschreckt hatte. "Hier bleibe ich keinen Monat lang!" Der Ruf Eppelheims in der Umgebung war auch durchaus gemischt. Das Maurerdorf war berüchtigt für seinen Alkoholkonsum und seine Schlägereien. Aus dem knappen Monat sind fast 60 Jahre mit vielfältigem Engagement geworden. Ihre Wohnung war zunächst in der Luise-, der heutigen Peter-Böhm-Straße, später in der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Unvergessliche Eindrücke bis heute waren für die junge Frau die eindrucksvolle Erscheinung von Herrn Gimbel, dem in gestärktes Weiß wie ein Arztmantel gekleideten würdevollen Geschäftsführer des Supermarkts Schreiber (an der Stelle der heutigen Schlecker-Filiale) und, ebenso eindrucksvoll, nicht weit davon, die heute noch in Eppelheim lebende Inhaberin der Konditorei Wallenwein, in blendend weißer Schürze und Spitzenhäubchen.

Elisabeth Streng, Jahrgang 1932, kam 1968 nach Eppelheim. Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung, die gar nicht einfach war, war schließlich ausschlaggebend, im Hinblick auf den behinderten Sohn der Familie, dass die Heidelberger Kliniken und der Schwetzingen Schlossgarten gut erreichbar waren. Frau Streng ist seit vielen Jahren in der „flinken Nadel“ aktiv und fühlt sich mit ihrem Mann in Eppelheim sehr wohl.

Hans-Eberhard Steffen, Jahrgang 1937, zog 1966 nach Eppelheim in die Wasserturmstraße, als er seine erste Stelle in Heidelberg antrat. Als Junggeselle hatte er neben der Arbeit Zeit, sich in der Ortspolitik zu engagieren und war schnell, wenn auch auf einem hinteren Listenplatz, Kandidat für den Gemeinderat. Letztlich war aber Parteipolitik nicht seine Sache, so dass das ein Intermezzo blieb. Seine spätere Frau wohnte ab 1972 in Eppelheim. Nach der Heirat 1975 fand das Ehepaar eine schöne Wohnung in Ziegelhausen hoch über dem Neckar. Nach dem Zuzug der Stieftochter und der Geburt der zwei Söhne erwies sich diese Wohnung jedoch nicht als besonders kinderfreundlich und alltagstauglich. Die Familie erinnerte sich an die flachen kurzen Wege in Eppelheim und die vielen praktischen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Sportplätze, Hallenbad, nicht zuletzt die gute Straßenbahnverbindung nach Heidelberg und zog 1981, nun zu Fünft, wieder nach Eppelheim, nachdem sich dort ein passendes Haus mit kleinem Garten gefunden hatte.

Ilse Bühner, Jahrgang 1939, und ihren Mann zog es nach langen Wanderjahren u.a. in Stuttgart und Annaberg nach der Pensionierung des Mannes 2001 wieder in die Nähe ihrer Geburtsstadt Heidelberg. Das ebene Gelände, die Freude am eigenen Garten, Platz für die umfangreiche Bibliothek des Mannes brachten die Entscheidung für Eppelheim.

Da die Anwesenden sich schon bei diesem Treffen mit eigenen Beiträgen und Fragen zu Wort gemeldet hatten, ist eine Wiederholung fest vorgesehen. A. Gremmelmaier schlug in dem Zusammenhang vor, sich ein bestimmtes abgegrenztes Thema vorzunehmen.

Im Juli und August macht das Kulturcafé Sommerpause. Das nächste Treffen findet am Montag, 29. September 2008 statt. Frau Jag, eine Betreuerin, erläutert uns, wie eine Betreuung funktioniert, wann sie erforderlich wird und was bei der Erteilung einer Betreuungsvollmacht zu beachten ist – ein ganz wichtiges Thema!

Tief betroffen geben wir Nachricht vom Tod von

Frau Gertraut Wemmers-Greger (1923 – 2008)



Sie war die erste ehrenamtliche Helferin, die das Bürgerkontaktbüro 1996 mit aufgebaut hat und war immer mit wachem Engagement dabei, bis sie in den letzten Jahren auf Grund ihrer Krankheit immer wieder zu größeren Pausen gezwungen wurde. Wir erinnern uns an sie mit Dankbarkeit. Bürgerkontaktbüro Eppelheim e.V., für den Vorstand Inge A. Burck, 1. Vorsitzende

Erziehungsberatung und Frühhilfe für das Kind e.V.

Kompetenz vor Ort

Ende Juni 2008 fand im Rathaus Eppelheim die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins „Erziehungsberatung und Frühhilfe für das Kind e.V.“ statt.

Zur Mitgliederversammlung des Vereins „Erziehungsberatung und Frühhilfe für das Kind“ konnte der 1. Vorsitzender Manfred Heiland zahlreiche Mitglieder und das Team der Psychologischen Beratungsstelle begrüßen. Er stellte fest, dass die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Hockenheim und der Stadt Walldorf sich sehr gut bewährt habe. Er informierte die Mitglieder über das umfangreiche Aufgabenspektrum, das die vereinseigene Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zu erbringen hatte. Die Beratungsstelle wurde weiterhin stark in Anspruch genommen und erwies sich als qualifizierte Anlaufstelle für unterschiedlichste kritische Themen, die in Familien auftreten können.

Geschäftsführer Werner Dahms erstattete Bericht über die Arbeit der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, die in den Städten Eppelheim, Hockenheim und Walldorf den Ratsuchenden vor Ort zur Verfügung stehe. Er stellte den neuen Jahresbericht vor, der Verwaltung wie Kreisräten zur Verfügung gestellt wurde. Aufgeteilt sei der Gesamtjahresbericht in einen Teil, der einen Überblick zu den Leistungen aller Beratungsstellen bietet, die für den Rhein-Neckar-Kreis tätig sind. Der andere Teil ist auf vereinseigene Aktivitäten bezogen. Gleichfalls kann die Öffentlichkeit die inhaltliche und statistische Aufbereitung unter www.psycho-berat.de nachlesen. Bezogen auf die Fallzahlen sei die Grenze der Aufnahmekapazität schon lange erreicht. Leider seien zum Teil längere Wartezeiten unvermeidbar, wengleich das Team durch ein niederschwelliges Angebot der Kurzberatung in Kindergärten dieser Entwicklung entgegen wirke. Im Rahmen der fachlichen Arbeit ging es um Fragestellungen bei Entwicklungsauffälligkeiten, Schul- und Ausbildungsproblemen und Beziehungskonflikten. Ein wertschätzendes und lösungsorientiertes Vorgehen des Fachpersonals sei für die Ratsuchenden am ehesten hilfreich. Dies gelte besonders für hochgradig zerstrittene Eltern bei Fragen der Umgangsregelung. Familiengerichte verweisen in den letzten Jahren zunehmend diese Eltern an Beratungsstellen, um sie in ihrer Eigenverantwortung zu stärken und sie im Interesse ihrer Kinder zu einvernehmlichen Lösungen zu führen. Ein weiteres Thema stelle der „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ (§ 8 a SGB VIII) dar. Es kämen Anfragen von Erzieherinnen aus Kindertageseinrichtungen, die vom Fachpersonal beraten werden.

Die Jahresrechnung wurde von Schatzmeister Volker Wiegand vorgetragen. Insgesamt sei ordentlich, sparsam und wirtschaftlich gearbeitet worden.

Die Kassenprüfer Lothar Wesch und Helmuth Lechner bestätigen den einwandfreien Zustand der Jahresrechnung. Die Jahresrechnung wie der neue Haushaltsplan wurden von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Manfred Heiland wird einstimmig als 1. Vorsitzender wieder gewählt, ebenso mit gleichem Ergebnis Renate Schmidt als 2. Vorsitzende und Volker Wiegand als Schatzmeister. Als Beisitzer werden einstimmig Helmut Itzchner, Dorothea Schwegler und Doris Schuppe wieder gewählt.

Die Wahl der Kassenprüfer fällt erneut auf Helmuth Lechner und Lothar Wesch.

Manfred Heiland dankte den Anwesenden für ihre rege Beteiligung und gab der Hoffnung Ausdruck, auch in Zukunft den vielfältigen Aufgabebereichen einer Erziehungsberatung gerecht werden zu können.



(v. l.) Helmut Itzchner, Doris Schuppe, Volker Wiegand, Renate Schmidt, Manfred Heiland, Dorothea Schwegler, Werner Dahms

Freundeskreis Eppelheim Dammarie-lès-Lys

Bourges 2008

Rückblick auf das 7. und Vorschau auf das 8. deutsch-französische Wochenende

Organisiert von Lys Jumelages / Dammarie-lès-Lys und FK Eppelheim

...und wieder war es eindrucksvoll schön, ein abwechslungsreiches, interessantes Wochenende in sympathisch geselliger Gemeinschaft mit unseren Freunden aus Dammarie. Jean-Pierre Douet, der Organisator, bekannt vom Kerwe-Stand, hatte nach Bourges eingeladen. So fuhren wir über Mulhouse durch die Franche Comté / Jura (vom dt/frz. Wochenende 2004 uns in bester Erinnerung) nach Dijon und weiter nach Vézelay (im waldigen Nordwest-Burgund gelegen, im Morvan, s. dt/frz. Wochenende 2006) durch hügelige Feld-Wald-Wiesenlandschaft nach Bourges. Die Stadt ist reich an Superlativen. Cäsar fand Bourges eine der schönsten Städte Galliens. Im 14./15. Jhd. machte der Duc de Berry, Bruder des französischen Königs Karl V und großer Mäzen, die Stadt zur Kunstmetropole. Die Kathedrale und wunderschöne Patrizierhäuser zeugen von Kunst, Kultur und Wohlstand. Einzigartig war gleich am 1. Abend der Lichter-Nachspaziergang, „les nuits lumières de Bourges“: im Bischofsgarten wurde die Vergangenheit von Bourges lebendig – mittels wunderschöner Projektion -, die Kathedrale faszinierte durch kunstvolle Lichttechnik, ein ästhetisch-meditativer Genuss. Lavendelblau-glühende Laternen leuchteten den Rundweg durch die Stadt. Im Innenhof des Patrizierhauses / Palais de Jacques Cœur (15. Jhd.), erfolgreicher Kaufmann und Finanzminister des Königs, bewegte sich eine festliche Renaissance-Gesellschaft (per Projektion), begleitet von Renaissance-Musik. Im Kloster-Kreuzgang faszinierend schöne Motive, Engel etc., in Bewegung, der Rasen „wogte“ sanft, dazu Harfen- und Lautenmusik der Zeit. Einmalig schön, diese „nuits lumières“ de Bourges. Der nächste Tag: Nur etwa 30 km entfernt von Bourges liegt Sancerre, Zentrum einer bekannten Weingegend. Freunde von Ziegenkäse schätzen die dortigen „crottins de Chavignol“. Wichtig war Sancerre schon unter den Römern durch seine Hügellage an der Loire. Ein Rundgang durch dieses verträumte, sympathische Provinzstädtchen führte u.a. an einer protestantischen Kirche vorbei, und wir erfuhren, dass Sancerre im 16. Jhd. eine Hochburg des Protestantismus war und Glaubensfreiheit erlangte. Die Sancerre-Weine, weiße Sauvignon und rote Pinot / Spätburgunder kosteten wir bei einer anschließenden Weinprobe. Sodann besichtigten wir die unterirdischen Keller, die in dieser Gegend sehr zahlreich und ausgedehnt sind. In einem typischen französischen Provinz-Nest stärkten wir uns bei einem vorzüglichem Gastmahl in gesellig-freundschaftlicher Runde. Wir fühlten uns sehr wohl. Noch zwei Schlossbesuche und eine weitere Weinprobe bei einer Winzerfamilie verkrafteten wir problemlos. Bevor wir uns tagsdrauf nach einem gemeinsamen Mittagessen wieder von unseren Freunden verabschiedeten, führte uns unsere zweisprachige Stadtführerin in Bourges durch das prachtvolle Patrizierhaus, das Palais von Jacques Cœur. Auf Wiedersehen, hieß es dann, 2009 bei uns im Rheingau (vom 15.-17. Mai 2009).

Geplant: Rundfahrt durch den Rheingau inkl. Johannisberg und Kloster Eberbach, Weinprobe, Schifffahrt. Gäste sind herzlich willkommen.



Obst- und Gartenbauverein

Schneidekurs

Der Obst- und Gartenbauverein Eppelheim bietet zusammen mit dem Verein der Gartenfreunde auch in diesem Jahr einen Schneidekurs mit Herrn Obstbaumeister Burger an.

Am **Freitag, den 01. August 2008 um 16.00 Uhr** treffen wir uns auf dem Gelände der Gartenfreunde beim Vereinshaus. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder und Freunde daran teilnehmen könnten.



SG Poseidon

Transalp

7 Etappen, 860 Kilometern über 16 Alpenpässe mit über 18000 Höhenmetern und alles mit dem Rennrad, das ist die Jeantex Transalp 2008, das schwerste mehrtägige Etappenradrennen für Amateure in Europa. Mit dabei von der SG Poseidon ist Bernd Albrecht, der mit seinem Partner Holm Große aus Dresden im Team Bike Point das Rennen angeht und täglich von den Etappen berichten wird:

06.07.08 „Die gute Nachricht zu erst. Wir sind bei anfangs schönem Wetter gut durchgekommen. Die Schlechte: Bernd schnarcht und jetzt regnet es. Wir starteten aus der letzten von vier Gruppen und hatten Mühe uns bei 1100 Startern nicht zu verlieren. Wir machten gefühlte 5000 Plätze gut und am Hahntennjoch zerriss das Feld endgültig. Allerdings zog ein heftiges Gewitter auf, was uns bis Sölden begleitet hat. Übernachtet wird für alle ausnahmsweise in Hotels und Pensionen. Team Bike Point ist momentan auf Platz 24 platziert. Bis morgen Bernd und Holm“

07.07.08:Hammerschwere Etappe
Start im Wintersportort Sölden bei Dauerregen und 12 Grad Celsius. Fahrt aufs Himmelsjoch. Dort waren fünf Grad Celsius. Nach gefährlicher Abfahrt mit Stürzen ging es zum Jaufenpass, immer noch im Regen und Sichtweite von zehn Metern. Bernd, der Bergfloh war etwas eher oben und erwischte in Sterzingen eine gute Gruppe. Holm kam in der nächsten Gruppe, zwei Minuten später, auf dem Domplatz in Trixen mit einer Platzierungsverbesserung im Tagesergebnis auf 18 und gesamt auf Platz 21 an. Wir hoffen auf schöneres Wetter.“

08.07.08: Den zweiten Tag in Italien und nun endlich Sonne Anspruchsvoll, aber schön - durch die Dolomiten. Die Strecke hatte es in sich. Zwar nur 91km lang, aber mit über 3100 Höhenmetern. Wenn man eine halbe Stunde nur bergan fährt und dann den Wegweiser sieht, „Würzjoch 23km „, geht es einem nicht gerade besser. Auf kleinen Nebenstraßen ging es dann in Richtung Furlkelpass, wobei es schon recht schwierig war, bei diesem Teilnehmerfeld schadlos durchzukommen. Der Furlkelpass ist durch viele Giro-Befahrungen sehr bekannt. Die Profis bogen jedoch vorher in Richtung Kronplatz ab. Wir fuhren über die Passhöhe, wo auf dem letzten Stück gefühlte 10km mit 19% auf uns warteten. Eine geschlossene Teamleistung mit Platz 25 in der Tageswertung erhielt uns den 21. Gesamtplatz. In der inoffiziellen „Campwertung“, also mit wenig Schlaf und Essen, ohne Massagen und anderen fordernden Mitteln, liegen wir in Führung. Ein Ruhetag morgen wäre nicht schlecht.

10.07.08: Quälerei in der Provinz Belluno
Leider mussten wir heute früh das schöne Sexten verlassen zur Königsetappe dieser Tour mit vier Pässen und 130km. Alle hatten gehörigen Respekt. Das Team Bike Point schlug sich aber unter den Spezialisten mit Pl. 18 ganz gut, wobei schon sehr erstaunlich ist, dass man nach so einer schweren Etappe mit wiederum 3200HM in einer Gruppe mit über 50 Mann ins Ziel fährt!!!! Wir sind jetzt erst einmal total platt, eigentlich könnte damit Schluss sein, doch falls wir heute noch etwas zu Essen bekommen und noch gut Schlafen können, schaffen wir es auch bis Bibione.

11.07.08: Flachetappe mit 2400 HM!!!!
Zum Einrollen (Startblock A) ging es erst einmal 900m in die Höhe auf den Passo Valles und dann zum schönen Passo Rolle. Ziel von uns war, ab da eine gute Gruppe zu erwischen, damit uns die Konkurrenz nach dem letzten Pass nicht entteilt, allerdings mit einem gewissen Risiko in den Abfahrten. Alles klappte wie geplant

und wir rasten so in einer 50 Mann Gruppe Richtung Feltre. Leider standen uns noch einige kurze schmerzhafte Rampen im Weg und man musste schon Kreuzblick fahren um bei der Stange zu bleiben. Jetzt sind wir froh, es fast geschafft zu haben (TP 26. / GP 19), doch unsere Übernachtungsmöglichkeit ist nicht einladend. (Tenniszelt bei 32°C). Vielleicht entschädigt die Pastaparty in der hiesigen Brauerei. Morgen (ist wirklich eine Flachetappe) nur noch ohne Sturz gut durchkommen. Bis morgen an der Adria.

12.07.08: Schlussfahrt nach Bibione

Die Strapazen haben ein Ende. Nach einer wundervollen Nacht im größten Gewächshaus südlich der Alpen, ging es aus dem Startblock A (zur Erinnerung, in Oberammergau Startblock D) recht fix Richtung Bibione (154km 3:50 Pl. 15). Um nicht die Gruppe zu verlieren, ließen wir die Verpflegungspunkte links liegen. Sehr Riskant bei 30°, doch wir wollten unseren hart erkämpften 19. Platz nicht verlieren. Es gab einige brenzlige Situationen in einem Feld von 200 Testosterongesteuerten, doch es ging alles gut und wir waren nach insgesamt 860km, 18000HM in knapp über 30 Stunden am Ziel unserer Wünsche. Der Sprung in die Adria war dann obligatorisch. Wir sind mächtig stolz, als Rockies einen 19. Platz. In der Kategorie Masters erreicht zu haben und froh Gesund durchgekommen zu sein. Es war für uns sehr erstaunlich auf welchem gleich gutem Niveau wir diese Tour bestritten haben, da wir uns nur vom Telefon her kannten und nie zusammen trainiert haben. Alle die uns Unterstützt haben und uns über die Tage die Daumen gedrückt haben, vielen, vielen Dank. Ein zusammenfassender Bericht folgt, wenn wir unsere Erlebnisse in Ruhe verarbeitet haben.

So seh'n Sieger aus ...

... So sang der Fan-Club der SG Poseidon Eppelheim am Abend der diesjährigen, und laut Presse wohl auch bisher härtesten Quelle Challenge in Roth. Sieger war sowieso jeder Teilnehmer, der unter diesen extrem schlechten Wetterbedingungen sein Rennen absolvierte. Der sintflutartige Regen, der bis auf kurze Unterbrechungen fast den ganzen Tag anhielt, trieb alle Sportler an ihre Grenzen. Bemerkenswert war allerdings, dass trotz des schlechten Wetters um die 90.000 Zuschauer eisern am Straßenrand standen und tatkräftig anfeuerten.



Debüt-Starter von der SG Poseidon war Hartwig Rausch, der in einer Endzeit von 11:49:05h seinen ersten Ironman finishte, und nach dem Zieleinlauf, fassungslos über seine erreichte Leistung, seinen kompletten Fan-Club zu Tränen rührte. Ein weiterer emotionaler Höhepunkt dieses Wettkampfes war der unerwartete Ausstieg von Uwe Förster nach etwa der Hälfte der Radstrecke. Er gehörte leider zu den Teilnehmern, welche dem nasskalten

Wetter nicht standhalten konnten. Dagegen half auch seine gute Vorbereitung nicht, und er musste machtlos über seinen Körper im Rot-Kreuz-Zelt wegen Unterkühlung betreut werden. Neben den beiden Einzelkämpfern gingen auch drei Staffeln des Vereins an den Start, in denen jeder Einzelne wieder versuchte über sich selbst hinaus zu wachsen, und in denen tatsächlich viele persönliche Ziele übertroffen wurden. Auch die mit angereiste fast 15-köpfige Supporter-Truppe der SG Poseidon gab wieder ein Mal ihr Bestes, um -auch Dank des Einsatzes eines ausgeklügelten Roadbooks- alle Starter an den entscheidenden Stellen des Wettkampfes zu unterstützen und anzufeuern.



Abschließend noch zwei Zitate der Einzelstarter:

Hartwig: "Diese Challenge zu finishen war einer der größten Momente in meinem Leben. Er wäre aber unbedeutend, hätte ich ihn nicht mit solch großartigen Menschen teilen können."

Uwe: "Ihr wart echt super. Vielen Dank an alle die dort waren. Ich hätte euch auch gerne noch etwas mehr Wettkampf geboten, aber ich denke es war richtig aufzuhören."

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Schwimmen 3,8km, Radfahren 180km, Laufen 42,195 km

Hartwig Rausch: Schwimmen: 1:12:02h
Radfahren: 5:58:06h
Laufen: 4:28:21h
Gesamtzeit: 11:49:05h (328. AK)

Uwe Förster: Schwimmen: 1:24:14h

Staffel: Suthomi's:

Susanne Weber: Schwimmen: 1:00:02h (24.)
Oliver Schubert: Radfahren: 4:52:38h (7.)
Michael Schäfer: Laufen: 3:45:15h (113.)
Gesamtzeit: 9:40:45h (26. von 207)

Staffel: Flotter Dreier Eppelheim:

Martin Haubner: Schwimmen: 1:02:22h (44.)
Stefan Pflüger: Radfahren: 5:54:05h (107.)
Susanne Haubner: Laufen: 3:21:54h (45.)
Gesamtzeit: 10:22:09h (53.)

Staffel: Eine Affaire in Roth:

Klaus-Georg Deck: Schwimmen: 1:00:14h (27.)
Tina van der Zee: Radfahren: 6:39:29h (188.)
Susanne Heiß: Laufen: 3:55:39h (130.)
Gesamtzeit: 11:38:44h (158.)



Fünf Starter für die SG Poseidon beim Ladenburger Triathlonfestival

Beim 14. Ladenburger Triathlonfestival gingen am vergangenen Wochenende fünf Sportler für die SG Poseidon Eppelheim an den Start. Am Vormittag wurde zuerst der Fitness-Triathlon durchgeführt, bei dem es hieß die Kurzdistanzen von 500m Schwimmen, 23km Radfahren und 5km Laufen zu bewältigen. Bei 111 weiblichen Starterinnen erreichte hier Carolin Engelke-Horn mit drei super Zeiten in jeder Distanz nach 1:20:43h Platz 5 in der Gesamtwertung und einen tollen 2. Platz in ihrer Altersklasse. Nicht weit hinter ihr landete Nicole Schäfer bei ihrem Debüt mit einer Endzeit von 1:23:41h in der Gesamtwertung auf Platz 10 und verpasste mit nur eine Sekunde den 2. Platz in ihrer Altersklasse, freute sich aber, für sich selbst unerwartet, auch über Platz 3. Der männliche Vereinsteilnehmer bei dieser Kurzdistanz war Joachim Gröschel, der gemeinsam mit seiner Ehefrau diesen Volkstriathlon in Angriff nahm und nach 1:35:43h die Ziellinie überschritt (47. Altersklasse). Um 14 Uhr fiel dann der Startschuss zum RömerMan. Hier finishen nach 1,8km Schwimmen im Neckar, 41km anspruchsvollem Radfahren und 10km Laufen durch die schöne Parkanlage, neben 343 Mitstreitern, die beiden Poseidons Holger Schostal und Dirk Velhagen. Nach Ende der Radstrecke beide noch etwa zeitgleich, trumpfte Dirk mit seiner knapp sieben Minuten besseren Laufzeit und kam nach 2:40:53h ins Ziel und belegte Platz 10 in seiner Altersklasse; Holger mit einer Endzeit von 2:48:07h Platz 20 (AK).

Hier die detaillierten Ergebnisse:

Fitness-Triathlon:

Carolin Engelke-Horn: Schwimmen: 0:11:00h (7.)
Rad: 0:48:21h (14.)
Laufen: 0:21:21h (6.)
Gesamt: 1:20:43h (5.)

Nicole Schäfer:	Schwimmen:	0:12:55h (27.)
	Rad:	0:47:20h (9.)
	Laufen:	0:23:25h (17.)
	Gesamt:	1:23:41h (10.)
Joachim Gröschel:	Schwimmen:	0:12:34h (74.)
	Rad:	0:57:34h (233.)
	Laufen:	0:25:35h (156.)
	Gesamt:	1:35:43h (199.)
RömerMan:		
Dirk Velhagen:	Schwimmen:	0:27:21h (113.)
	Rad:	1:32:43h (73.)
	Laufen:	0:40:49h (25.)
	Gesamt:	2:40:53h (52.)
Holger Schostal:	Schwimmen:	0:28:50h (181.)
	Rad:	1:31:43h (65.)
	Laufen:	0:47:33h (126.)
	Gesamt:	2:48:07h (88.)



Finale der Triathlonliga - Senioren trumpfen auf

Am vergangenen Samstag ging die Triathlonliga Baden-Württemberg traditionell am Schluchsee im Schwarzwald über die Distanz von 1,5km Schwimmen, 36km Rad und 10km Laufen zu Ende. Bei Schluchsee typisch windigen Bedingungen gingen auch die Teams der SG Poseidon Eppelheim an den Start und versuchten den einen oder anderen Platz noch gut zumachen. Bei recht welligen Bedingungen beim Schwimmen kamen die Jungs der ersten Mannschaft in der 1. Landesliga diesmal leider eher schlecht zurecht, auch auf dem Rad konnten sie ihre Form nicht ganz unter Beweis stellen, nur Joans Tesarz konnte wie meist eine starke Leistung abliefern. Bemerkenswert auch die Leistung von Heiko Hutzelmann, der kurzfristig von der zweiten Mannschaft „ausgeborgt“ wurden war und das Team nach hinten gegen Ausfälle absicherte. Aber trotz einer nur durchschnittlichen Leistung konnte man in der Tageswertung den 10. Platz belegen. In der Endabrechnung der Liga belegten die Eppelheimer, als bestes Team aus dem Rhein-Neckar-Kreis den 11. Platz. Gleichzeitig mit der 1. Landesliga startet auch die 2. Bundesliga Süd und die Jungs um Matthias Daichendt, Jonas Tesarz, Philipp Herold und Stefan Teichert brauchten sich auch mit einer durchschnittlichen Leistung nicht verstecken, wären sie doch im Vergleich in der 2. Bundesliga sogar besser platziert gewesen, als in der 1. Landesliga. Dies zeigte einmal mehr die Stärke, die in der 1. Landesliga in Baden-Württemberg herrscht. Einen fast perfekten Tag erwischten die „Alten Herren“ in der Seniorenliga (40 Jahre und älter) als sie zum Abschluss endlich einmal die für die ganze Saison angepeilte ausgeglichene Teamleistung in der Spitze erreichen konnten. Torsten Pahl, Christian Schmidt, Norman Pirngruber und Oliver Grimm erkämpften sich so den 3. Platz in der Tageswertung, wodurch sie sich auch in der Endabrechnung noch um zwei Plätze auf Platz 4 verbessern konnten. Die zweite Mannschaft in der 3. Landesliga ging ja leider durch das Ausliehen von Heiko Hutzelmann geschwächt an den Start, so dass Werner Breitenstein, Paul Drehmann, Uwe Brähler und Sven Winheim leider nur den 29. Platz an diesem Tag belegten. Aber trotzdem konnten sie in ihren Einzelleistungen überzeugen, vor allem Werner Breitenstein überzeugte beim Abschlusswettkampf, der die zweite Mannschaft insgesamt auf Platz 25 brachte. Nach einer weiteren spannenden Ligasaison, wo die SG Poseidon Eppelheim erstmals mit drei Teams an den Start gegangen ist, sind die Zeichen für die nächste Saison doch noch nicht ganz klar. Während die Senioren nach ihrem Abschluss Erfolg sicher schon ganz heiß aufs nächstes Jahr sind und in der

zweiten Mannschaft sicher weiter Nachwuchs- und Breitensportler ihr Glück versuchen, ist hinter der ersten Mannschaft ein großes Fragezeichen. Zwar konnte man in diesem Jahr mit ausgeglichenen und stabilen Leistungen zeigen, dass man in eindeutig in die 1. Landesliga gehört, jedoch war die Personaldecke in diesem Jahr doch meist sehr dünn und Ausfälle waren nur schwer kompensierbar. Für nächstes Jahr muss man sich also auf die Suche nach Verstärkungen machen, um die Klasse weiter mindestens zu halten.

Postillion e.V.

Große Künstler in Kita und Hort Eppelheim

Tiger sind bisweilen sehr unangenehme Zeitgenossen. Insbesondere dann, wenn sie einen kleinen Jungen, Mogli genannt, fressen wollen. Wie man trotzdem als kleiner Junge den bösen Tiger mit Hilfe seiner Freunde in die Flucht schlägt, konnten sich die Zuschauer des „Dschungelbuch“ Musicals in der Eppelheimer Rhein-Neckar Halle anschauen. Das Musical wurde nach Disney's Version des Klassikers von Rudyard Kipling vom Hort Eppelheim gemeinsam mit der Kindertagesstätte Regenbogen entwickelt. Die Erzieherinnen und Erzieher des Postillion e.V., der der Träger beider Einrichtungen ist, und ihre Schützlinge waren seit Februar im Dschungelbuchfieber. Gemeinsam wurden Verkleidungen gebastelt, Castings veranstaltet und schließlich noch die Bühnendekoration entworfen. Stücke wurden geprobt und Szenen arrangiert. Und die Mühen haben sich gelohnt. Die Dekoration versetzte die Zuschauer im Nu in den indischen Dschungel. Die Kinder von Hort und Kindertagesstätte waren in ihren farbenfrohen Kostümen mit viel Spaß bei der Sache. Etwa dreihundert Eltern, Onkel, Tanten, Geschwister und andere Zuschauer waren begeistert vom bunten Treiben auf der Bühne und der Professionalität der Nachwuchsschauspieler, der Sänger und der Musiker. Denn neben der Musik aus der Dose, wurden die Schauspieler von einem Schlagzeug, einem Cello und einem Keyboard begleitet. Alle Instrumente wurden von Hortkindern gespielt. Folgerichtig wurden die kleinen Schauspieler und Schauspielerinnen mit minutenlangem Applaus verabschiedet. Doch auch die Eltern hatten einen großen Anteil am Gelingen des Musicals. Sie halfen beim Auf- und Abbau, bedienten die Technik oder hatten Kuchen gebacken. Der wurde freilich erst nach der Vorstellung gegessen, denn im Anschluss gab es noch eine Feier mit Kaffee und Kuchen.

Im Rahmen der Aufführung wurden auch die Leitungen von Hort und Kita verabschiedet. Die Hort-Leitung Doro Benker übernimmt beim Postillion e.V. neue Aufgaben. Daher wird die Sozialpädagogin Bettina Kolbe die Leitung des Hortes übernehmen. Schwangerschaftsbedingt gibt Tanja Bailer die Kita-Leitung an die Sozialpädagogin Tina Dörner ab.



Reiterverein

Helferfest des Reiterverein 1929 Eppelheim e.V.

Der Reiterverein 1929 Eppelheim e.V. möchte sich traditionell bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung auch in diesem Jahr zum Gelingen des – dieses Mal – viertägigen Turniers im Juni beigetragen haben, recht herzlich bedanken und lädt hiermit zum

Helferfest am **Freitag, dem 25.07. ab 19.30 Uhr** auf der Reitanlage des Vereins in der Erich – Veith – Str. ein. Für Essen und Trinken ist wie immer bestens gesorgt.

Skiclub

Fahrradrallye des Ski-Club Eppelheim

Am Sonntag, den 03. August 2008, lädt der Ski-Club alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu einer Fahrradtour in die Umgebung Eppelheims ein. Dabei gilt es einige Fragen rund um die Strecke zu beantworten. Wer dann auch noch etwas Geschick beweist, kann sich am Ende Hoffnungen auf den Rallye-Pokal machen. Treffpunkt ist um 11 Uhr beim Sportplatz des TVE in Eppelheim. Nach der Fahrradtour lädt der SCE zum gemütlichen Grillfest auf dem Gelände des TVE-Sportplatzes ein.

Turnverein Eppelheim



TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

Mehrkampf in Mannheim-Schönau

Tino Warnecke (M14) erreichte im 4-Kampf mit 1641 Punkten einen tollen 3. Platz. In der Altersklasse M13 erreichte Sven Stratmann im 3-Kampf mit 976 Punkten den 14. Platz. Im 3-Kampf der Zwölfjährigen wurde Yannick Sturm mit 1081 Punkten 7. Sieger. Maximilian Walter kam mit 1012 Punkten auf den 8. Platz direkt hinter Yannick. Im 4-Kampf durfte Yannick die Bronzemedaille mit seinen 1508 Punkten in Empfang nehmen. Maximilian erreichte mit 1307 Punkten den 8. Platz. Franziska Mudlaff (W15) kam mit 1798 Punkten auf den 5. Platz. Mit der 3x800m Staffel der Startgemeinschaft mit Walldorf wurde Franziska sogar Kreismeisterin.

Badische Meisterschaften in Schutterwald

Nach 2004 fanden dieses Jahr wieder in Schutterwald die Badischen Meisterschaften der Aktiven und Jugend statt. Carl Sagoe (M) sprintete über die 100 m. Mit 11,54 s hatte sich Carl für den Zwischenlauf qualifiziert. Leider verletzte er sich am Oberschenkel und konnte nicht mehr an den Start gehen. Stephen Katzenberger (MJA) verpasste mit 11,83 s über 100 m wegen 1/100 s den Zwischenlauf. Über 200 m machte er es dann besser: Mit 23,44 s qualifizierte sich Stephen für den Endlauf. Bei sprinterfeindlichem Wetter (Regen und Gegenwind) sprintete er in 23,54 s ins Ziel und

konnte sich über den 4. Platz freuen. Mit seinen Walldorfer Staffellungs gab es die Generalprobe über 4x100 m für die Deutschen Jugendmeisterschaften am 19.07. in Berlin. Mit 44,43 s gab es hier auch den 4. Platz. Carina Beck (F) versuchte erneut, die 5m-Marke zu überspringen. Mit 4,95 m blieb sie leider erneut darunter und belegte den 14. Platz. Unsere Siebenkämpferin Lola Warnecke (WJB) hatte sich für fünf Disziplinen qualifiziert: Im Weitsprung kam Lola mit 4,79 m auf den 17. Platz. Den Speer schleuderte sie 27,66 m weit (11. Platz) und die Kugel landete bei 8,87 m (10. Platz). In ihrer Lieblingsdisziplin, den 100 m Hürden, erwischte sie im Vorlauf einen guten Start und konnte bei schwachem Rückenwind (+0,2 m) den Endlauf mit neuer Bestzeit von 15,87 s erreichen. Im Endlauf kam Lola dann schlecht aus dem Startblock, erreichte aber trotz Gegenwind (-0,5m) und Hürdenkontakt wieder die 15,87 s und durfte sich über den 6. Platz freuen. Bei den Süddeutschen Meisterschaften am 16.08. in Ohrdruf (Thüringen) wird Lola versuchen, ihre Zeit nochmals zu verbessern, denn Potential ist vorhanden.



Veranstaltungskalender, Kulturelles, Informationen

Fr 25.07. bis So 03.08.2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Sa. 26. Juli	17-22 Uhr	Wasserturmfest	Wasserturmplatz	SPD Ortsverband
So. 03. August	11.30 Uhr	Vernissage: Bilder von Ursula Breuer	Rathaus	Kulturkreis, Stadt
Ausstellungen				
16.07.-31.08.	zu den Öffnungszeiten	Regenwaldausstellung	Galerie im Rathaus	Kindertagesstätte Regenbogen Postillon e.V.
03.08.-12.09.	zu den Öffnungszeiten	Bilder von Ursula Breuer	Galerie im Rathaus	Kulturkreis Stadt

AVR



Nächste Schadstoffsammlung

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am **Samstag**, den **26.07.2008** können die Bürgerinnen und Bürger Sonderabfälle von **08.00 bis 12.00 Uhr** bei der **Abfallumladeanlage Ketsch**, An der Speyerer Landstraße, beim Umweltmobil der AVR abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Pinselreiniger, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen mit Restinhalt, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten können bei der Schadstoffsammlung der AVR in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein, außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.

Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

Aufgrund vermehrter Anfragen weist die AVR ausdrücklich darauf hin, dass **Dispersionsfarben** (Wandinnenfarben) nicht beim Umweltmobil angenommen werden. Diese Farben sind ausgehärtet über die Restmülltonne zu entsorgen, da sie schadstoffarm und lösemittelfrei sind. Die Farben müssen ausgehärtet sein, nicht flüssig!
Autobatterien (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen. Aus diesem Grund können sie nicht beim Umweltmobil abgeliefert werden.
Die Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH (AVR) bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu den angegebenen Terminen beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.

Deutsche Rentenversicherung



Konflikte am Arbeitsplatz kosten die Gesundheit und viel Geld: Eine Nummer rund um die Uhr für Mobbing-Opfer im Land Mobbing hat viele Gesichter. Eines aber ist immer die Folge:

Mobbing-Opfer werden krank. Das ist nicht nur für den Einzelnen verhängnisvoll, dadurch entstehen auch der Volkswirtschaft immense Schäden. Wer sich gemobbt fühlt, weiß oft weder ein noch aus, Hilfsangebote sind eher selten. Ein Grund mehr für die ab dem 15. Juli 2008 geschaltete zentrale Mobbing-Hotline, die rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche Hilfe anbietet. Unter 01802 6622464

können Menschen, die sich gemobbt fühlen, Tag und Nacht anrufen. jeder anruf egal wie lange gesprochen wird, kostet nur 6 Cent.

Dieter Hillebrand, Staatssekretär im Sozialministerium, nahm die Mobbing-Hotline Baden-Württemberg am Montag, 14. Juli 2008, in der Reha-Klinik Glotterbad bei Freiburg offiziell in Betrieb. Die Mobbing-Hotline Baden-Württemberg und die Mitglieder des Mobbing-Netzwerkes Baden-Württemberg bieten bei Konflikten am Arbeitsplatz eine telefonische Erstberatung und Krisenintervention an. Dabei erhalten die Betroffenen eine erste Einschätzung der vorgetragenen Konfliktsituation, Hinweise für das weitere Vorgehen sowie auf Wunsch Kontakte zu regionalen Beratern und Therapeuten.

Neu an dieser Hotline: Bislang gab es zwar regionale Mobbing-Hotlines mit zeitlich begrenzten Angeboten, aber keine Rund-um-die-Uhr-Angebote unter einer einzigen Nummer. Das neue landesweite und vernetzte telefonische Hilfsangebot ist das Ergebnis einer Initiative der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und ihrer RehaZentren GmbH. «Wir sehen es neben unseren vielen anderen Aufgaben auch als unsere Pflicht, präventiv tätig zu sein, wenn es darum geht, Menschen in ihrem Arbeitsumfeld nachhaltig gesund zu erhalten», sagte Hubert Seiter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, in Glottertal.

Ziel: Nachhaltige Prävention

Immer mehr Befindlichkeitsstörungen, psychische und somatische Erkrankungen durch Konflikte am Arbeitsplatz bis hin zum Mobbing sind der Hintergrund für das Forschungsprojekt «Implementierung einer Mobbing-Telefon-Hotline zur Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz» das die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg an der Rehaklinik Glotterbad startete.

Ziel: Mobbing-Folgekosten

zu reduzieren und wichtige Anhaltspunkte für die weitere Präzisierung störungsspezifischer Therapiekonzepte für die Rehabilitation sowie Erkenntnisse für geeignete Präventionsmaßnahmen zu gewinnen. Fachlich beraten und unterstützt wird das Projekt von der evangelischen und katholischen Kirche, Sozialpartnern, Wirtschaftsverbänden, Krankenkassen, Unfallversicherung und Rentenversicherung, engagierten Unternehmen sowie dem Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg bietet Unternehmen zudem die Möglichkeit, sich von Fachleuten rechtzeitig bei Konflikten am Arbeitsplatz und Mobbing Unterstützung zu holen ? damit es erst gar nicht so weit kommt.

Immense Schäden durch Mobbing

Konflikte am Arbeitsplatz haben in den letzten Jahren stetig zugenommen und führen zu erheblichen psychischen Belastungen und Gesundheitsbeeinträchtigungen bei den Betroffenen. Doch nicht nur das: Ungelöste Konflikte am Arbeitsplatz und Mobbing lösen immense Kosten aus. Wer Mobbing nicht unterbindet, bezahlt einen hohen Preis: Qualitätsverluste bei der Arbeit, hoher Krankenstand sowie Fehlzeiten, Kosten für Abfindungen und Einarbeitungszeiten für neue Mitarbeiter. Schließlich hat Mobbing auch gesamtgesellschaftliche Konsequenzen für die Sozialsysteme.

Krankenversicherung und Rentenversicherung müssen für Heilbehandlungen und Rehabilitation aufkommen.

Am Ende von Mobbingprozessen steht oft genug Frühverrentung und Arbeitslosigkeit. Den volkswirtschaftlichen Schaden schätzen Experten auf etwa 15 bis 25 Milliarden Euro. Einer repräsentativen Studie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin zufolge gab es 2002 etwa 1,2 Millionen Mobbing-Betroffene in Deutschland - quer durch alle Berufsgruppen, Branchen und Betriebsgrößen sowie Hierarchiestufen und Tätigkeitsniveaus. Tendenz steigend.

Was ist Mobbing?

Wissenschaftlich betrachtet die «konfliktbelastete Kommunikation am Arbeitsplatz unter Kollegen oder zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern, bei der die angegriffene Person unterlegen ist und von einer oder mehreren Personen systematisch und regelmäßig, das heißt mindestens einmal pro Woche und mindestens ein halbes Jahr lang, mit dem Ziel und/oder dem Effekt des Ausstoßes aus dem Arbeitsverhältnis direkt oder indirekt angegriffen wird und dies als Diskriminierung empfunden». Ursachen unterschiedlich

Direkte Gegenwehr der Betroffenen, Hilfestellung von Kollegen und Vorgesetzten sowie Unterstützung durch Familie und Freunde können die Situation entspannen und den Teufelskreis durchbrechen. Dennoch beendet in mehr als 50 Prozent aller Mobbingfälle erst die Kündigung beziehungsweise die Auflösung des Arbeitsvertrages den Psychoterror am Arbeitsplatz. Lediglich 20 Prozent der Täter werden arbeitsgerichtlich mit Sanktionen belegt. Die Wurzeln von Mobbing liegen in der Regel weniger in den Persönlichkeitsstrukturen der Beteiligten.

Mehr Arbeit bei sinkendem Personal, fehlende Unternehmenskultur, schlechte Organisationsstrukturen und -abläufe, unzureichende Information, nicht konstruktive Kommunikation oder Zusammenarbeit und Defizite des Führungsverhaltens können zu Mobbing führen.

Auch Betriebe und Sozialversicherung sind Verlierer Sicher ist: Ohne Hilfe sind nicht nur Mobbing-Opfer die Unterlegenen.

Verlierer sind auch die Betriebe und die Sozialversicherung. Deshalb, so Hubert Seiter, sei es der Rentenversicherung wichtig, rechtzeitig und umfassend Hilfe anzubieten, um Arbeitsausfälle, Frühverrentungen und Krankheitskosten zu vermeiden. Die Mobbing-Hotline sei ein wichtiger Schritt hin zu einer fairen und dennoch leistungsorientierten Betriebskultur.

AOK

„TigerKids“ ernähren sich gesund

„TigerKids -Kindergarten aktiv“, heißt das Projekt, das sich für mehr Bewegung und gesündere Ernährung in Kindertageseinrichtungen einsetzt. Übergewicht bei Kindern wird zunehmend zum Problem. Die Ursachen sind bekannt und der Grundstein für das Übergewicht wird bereits im Kindergartenalter gelegt. „Dabei sind Kinder in diesem Alter sehr gut zu motivieren und ihre Gewohnheiten können noch vergleichsweise leicht geändert werden“, sagt Katja Wilbert als Ernährungsberaterin bei der AOK. Die Gesundheitskasse bringt sich in die bundesweite Initiative „TigerKids“ ein, „weil unser vorrangiges Ziel die Förderung der Gesundheit ist und unser besonderes Augenmerk den Kindern gilt“, so Katja Wilbert weiter. Die umfassenden Erfahrungen der AOK im Präventionsbereich werden genutzt, die Kindergarten-Teams von den AOK-Fachkräften vor Projektstart geschult. Die Ziele von „TigerKids“ sind überschaubar: Mehr frisches Obst und Gemüse statt Kalorien, weniger energiereiche und gezuckerte Getränke und mindestens eine Stunde körperliche Aktivität am Tag. Zur spielerischen Vermittlung dient die schlaue Tiger-Handpuppe und der Holzzug mit seinen sieben Waggons (7 Lebensmittelgruppen). „Wenn das Projekt TigerKids nachhaltig zum Tragen kommen soll, ist es wichtig, neben den Kindern und den Erzieherinnen auch die Eltern einzubeziehen“, weiß Katja Wilbert. Darum wurden für alle drei Zielgruppen Medien und Materialien ausgearbeitet. In den Schulungen werden Erfahrungen ausgetauscht, praktikable Lösungswege ausgearbeitet und die ersten Ergebnisse zeigen bereits: „Man wundert sich manchmal, wie kreativ auch die Kinder selbst sind und wie schnell sich ihr Essverhalten positiv verändern lässt“, so die AOK-Expertin. Die Seminare für Erzieherinnen sind kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie bei: Katja Wilbert, Tel. 0621 176 8433 oder katja.wilbert@bw.aok.de.

DJO-Deutsch Jugend in Europa e.V.

Gastschülerprogramm 2009

Schüler aus Südamerika suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru, Brasilien, Argentinien sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Peru ist vom 19.01.2009-01.04.2009, aus Brasilien/Sao Paulo 05.01.2009-05.03.2009 und aus Argentinien 14.01.2009-04.02.2009 .

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die südamerikanischen Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322 Frau Ramenski unter Telefon 0711-6586533, Telefax 0711-62 51 68, e-mail:gap@djobw.de, www.djobw.de.